

Reisebericht – Landesreise 2023 nach Murcia (Spanien)

Nach dem Direktflug von Salzburg zum Flughafen Murcia gings mit dem Bus gleich zum 4- Sterne Alua Sun Doblemar welches ca. 3 km vom Zentrum von La Manga entfernt liegt.



Aufgrund der Lage auf dem Ärmel „La Manga“ konnten wir die herrlichen Strände der beiden Meere in ein paar Schritten erreichen.

Hier die beiden Bergheimer Gruppen



Im Laufe der Woche absolvierten wir auch einige Ausflüge:

Caravaca de la Cruz liegt im Nordwesten der Region Murcia und ist ein bekannter Wallfahrtsort. Jedes Jahr kommen unzählige Pilger in die Stadt, um das Kreuz von Caravaca in der Basilika zu besichtigen. Mit einer kleinen Bahn fahren wir vom Stadtzentrum zur Festung & Basilika. Die Fahrt führte uns weiter nach Calasparra – die Stadt, die zwischen vier Flüssen und zwei Sumpfgebieten liegt. Hier ist nicht nur die Landschaft besonders sehenswert, die Höhlen samt Felsenmalerei sind UNESCO Weltkulturerbe. In der Mitte der Region Murcia liegt Bullas, ein bekanntes Weinbaugebiet. Beim Besuch der Bodega del Rosario konnten wir den regionstypischen Wein natürlich auch verkosten.



Murcia wurde im Jahr 831 im Auftrag des Emir von Córdoba Abd-El-Rahman II gegründet. Im 13 Jhd. ist die Stadt ins Königreich Kastilien eingegliedert worden. Die arabische Vergangenheit der Stadt ist zum Beispiel im alten Stadtkern zu sehen. Die Straßen sind hier nach den früher dort ansässigen Zünften benannt. Am Belluga Platz begegneten wir zwei Juwelen der Stadt: dem Bischofspalast sowie der Kathedrale. Der barocke Baustil war an einigen kirchlichen Bauwerken der Stadt wie bei der Klosterkirche Santa Ana zu bemerken.

Bei einer Schifffahrt lernen wir das **Mar Menor** aus der Nähe kennen und genießen die herrliche Aussicht auf die feinen Sandstrände und das glasklare Wasser. Im südlichen Teil befinden sich einige kleine Inseln wie Barón, Ciervo oder Sujeto. Das kleine Fischerdorf Cabo de los Palos ist noch sehr ursprünglich und vor allem wegen seiner hervorragenden Gastronomie bekannt. Der steinfarbene Leuchtturm, welcher auf einem zweistöckigen Wärterhaus steht, ist ein markantes Leuchtfeuer.

Es waren auch weitere Ausflüge zu buchen, die ein Teil unserer Mitglieder auch mitmachten.

Bei moderaten Temperaturen von 20 bis 25° konnten wir uns bestens erholen und auch das Meer bei kuscheligen 20° genießen.

Tolles Wetter, traumhafte Sonnenuntergänge, gutes Essen, fröhliche Gemeinschaft - alles in allem war es wieder einmal eine sehr gelungene Landesreise.



Sonnenuntergang vor unserer Terrasse

Nächstes Jahr geht's nach Rhodos, wir freuen uns schon.